

Katja Kipping

Das Kürzungspaket der Bundesregierung.
Auswirkungen auf Sachsen

1. Die „Einsparungen“

Katja Kipping

Das Kürzungspaket der Bundesregierung.

Auswirkungen auf Sachsen

Geplante Kürzungen Bundeshaushalt 2011-2014

	Mrd. EUR	Prozent
• Sozialbereich	30,3 (+ 2)	37,0
• Beteiligung Bankensektor	6,0	7,3
• Beteiligung Unternehmen	13,2	16,1
• Subventionsabbau	9,5	11,6
• Streitkräfte	4,0	4,9
• Verwaltung	13,4	16,4
• Sonstiges	5,4	6,6
• Summe	81,8	100,0

Kürzungen im Sozialbereich 2011-2014

	Mrd. EUR
• Pflicht- zu Ermessensleistung (SGB II und SGB III)	16,0
• Abschaffung befristeter Zuschlag ALG II	0,8
• Abschaffung Zuschuss RV bei ALG II	7,2
• Wegfall einigungsbedingter Leistungen an RV	1,0
• Effizienzverbesserung Vermittlung	4,5
• Abschaffung Elterngeld bei ALG II	1,6
• Begrenzung Elterngeld	0,8
• Streichung Heizkostenzuschuss bei Wohngeld	0,4
• Zusätzlicher Steuerzuschuss an GKV	- 2,0

2. Mythen und Falschdarstellungen der Bundesregierung

Katja Kipping

Das Kürzungspaket der Bundesregierung.

Auswirkungen auf Sachsen

2. Mythen und Falschdarstellungen

**„Wir haben bisher über unsere
Verhältnisse gelebt.“**

Katja Kipping

Das Kürzungspaket der Bundesregierung.
Auswirkungen auf Sachsen

Sozialleistungen weit unter der Armutsgrenze!

Hartz-IV-Leistungen und Armutsrisikogrenzen in Deutschland – beide mit der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2003 ermittelt.

	Hartz IV (inkl. Ø KdU)	EVS-Armutsgrenze
Alleinstehende/r	649 Euro	1.000 Euro
Alleinerziehende/r ein Kind, 13 Jahre	1.058 Euro	1.300 Euro
(Ehe-)Paar	993 Euro	1.500 Euro

Sozialleistungen weit unter der Armutsgrenze!

Hartz-IV-Leistungen und Armutsrisikogrenzen in Deutschland – Vgl. mit dem Soziökonomischen Panel des DIW (2007)

Hartz IV (inkl. Ø KdU) SOEP-Armutsgrenze

Alleinstehende/r	649 Euro	925 Euro
Alleinerziehende/r ein Kind, 13 Jahre	1.058 Euro	1.202 Euro
(Ehe-)Paar	993 Euro	1.388 Euro

Zunahme der Polarisierung der Einkommen

DIW: Seit 2000 sprunghafter Anstieg der Polarisierung!

Differenzen Einkommen

niedrige zu mittleren

hohe zu mittleren

1999 - 586 Euro

+ 1.165 Euro

2009 - 634 Euro

+ 1.360 Euro

**„Die Reicheren wurden nicht nur mehr,
sie wurden auch immer reicher.“**

2. Mythen und Falschdarstellungen

„Ausgewogenheit der Kürzungen“

Katja Kipping

Das Kürzungspaket der Bundesregierung
Auswirkungen auf Sachsen

Ausgewogenheit der Einsparungen?

Mrd. EUR

- Streitkräfte 4,0
- Wirtschaft (Banken, Unternehmen) 19,2
- Sozialbereich **30,3 (+ 2)**

Der Anteil des zu „Ersparenden“ im Sozialbereich ist deutlich höher als in den anderen Bereichen!

Ausgewogenheit der Einsparungen?

Mrd. EUR

• Streitkräfte	4,0
• Wirtschaft (Banken, Unternehmen)	19,2
• Sozialbereich	30,3 (+2)

Zur Brennelementesteuer:

1. statt der behaupteten 2,3 Mrd. Netto-Einnahmen sind dies nur Brutto-Einnahmen; die Atomkonzerne können die Steuer bei der Körperschaftssteuer geltend machen!
2. mit der Brennelementesteuer und 15 Milliarden Euro Sonderbeitrag zum Ausbau Ökostrom wird maximal nur **ein Viertel*** der Zusatzgewinne der Konzerne aus den längeren Laufzeiten der Atomkraftwerke abgeschöpft!

* Bei dieser Zahl handelt es sich um eine sehr konservative Zahl aus dem Gutachten des Öko-Instituts e.V. für den WWF. Fest steht, dass es selbst bei konservativen Rechnungen nicht um eine Mehrbelastung der Konzerne geht, sondern lediglich um einen kleinen Anteil an zusätzlichen Gewinnen und das auf Risiko der gesamten Bevölkerung.

Ausgewogenheit der Einsparungen?

	Mrd. EUR
• Streitkräfte	4,0
• Wirtschaft (Banken, Unternehmen)	19,2
• Sozialbereich	30,3 (+2)

Bemerkung zum Sozialbereich:

„Einsparungen“ um 2 Mrd. Euro heruntergerechnet!

Dieser Zuschuss soll die ersten Schritte zur Kopfpauschale abmildern.

3. Unsere Kritik am Kürzungspaket

Katja Kipping

Das Kürzungspaket der Bundesregierung.

Auswirkungen auf Sachsen

Unsere Kritik am Kürzungspaket

1. unseriös berechnet

Bis heute keine Aussage, welche Pflichtleistungen in Ermessensleistungen umgewandelt werden sollen, obwohl Einsparungen in Höhe von 16 Mrd. Euro geplant.

2. unsozial

Bei Hartz-IV-Beziehenden und Familien wird rigoros gespart, Konzerne und Banken werden geschont.

3. volkswirtschaftlich kontraproduktiv

4. ignoriert das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu Hartz IV

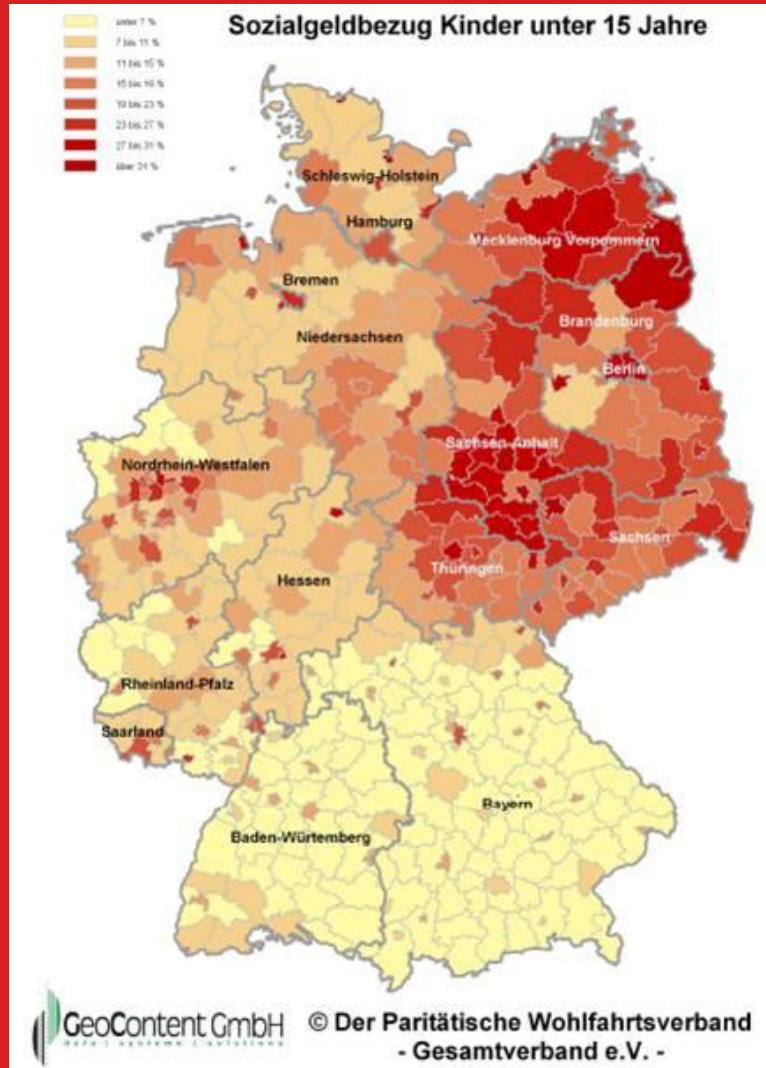
Das Grundrecht auf menschenwürdige Existenzsicherung und gesellschaftliche Teilhabe verlangt nicht Einsparungen beim Sozialen, sondern eine höhere Umverteilung.

4. Auswirkungen auf Sachsen

Katja Kipping

Das Kürzungspaket der Bundesregierung.
Auswirkungen auf Sachsen

Soziale Auswirkungen auf Sachsen

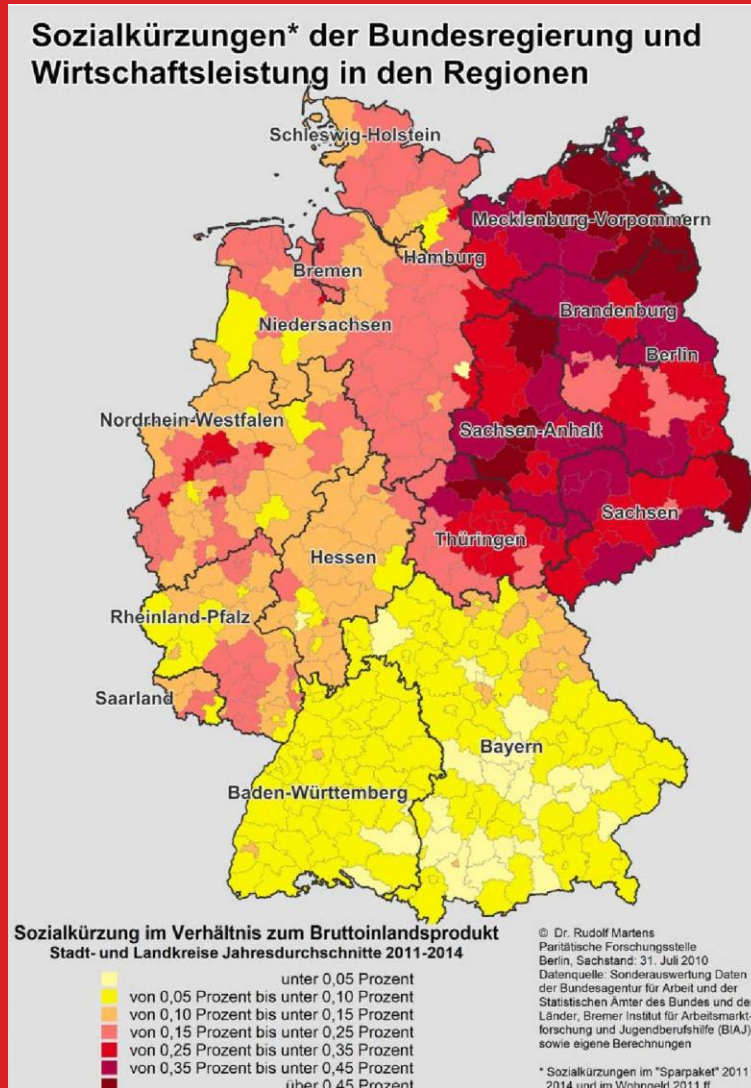


Beispiel: Sozialgeldbezug von Kindern unter 15 Jahren

Schon jetzt sind die Neuen Bundesländer besonders auf Sozialtransfers angewiesen.

Kürzungen treffen schon daher den Osten besonders stark.

Soziale Auswirkungen auf Sachsen



Beispiel: regionale Sozialkürzung im Verhältnis zum regionalen BIP

Die neuen Bundesländer werden von den Kürzungen besonders betroffen.

Soziale Auswirkungen auf Sachsen

jährliche Kürzungen in Euro pro EinwohnerIn

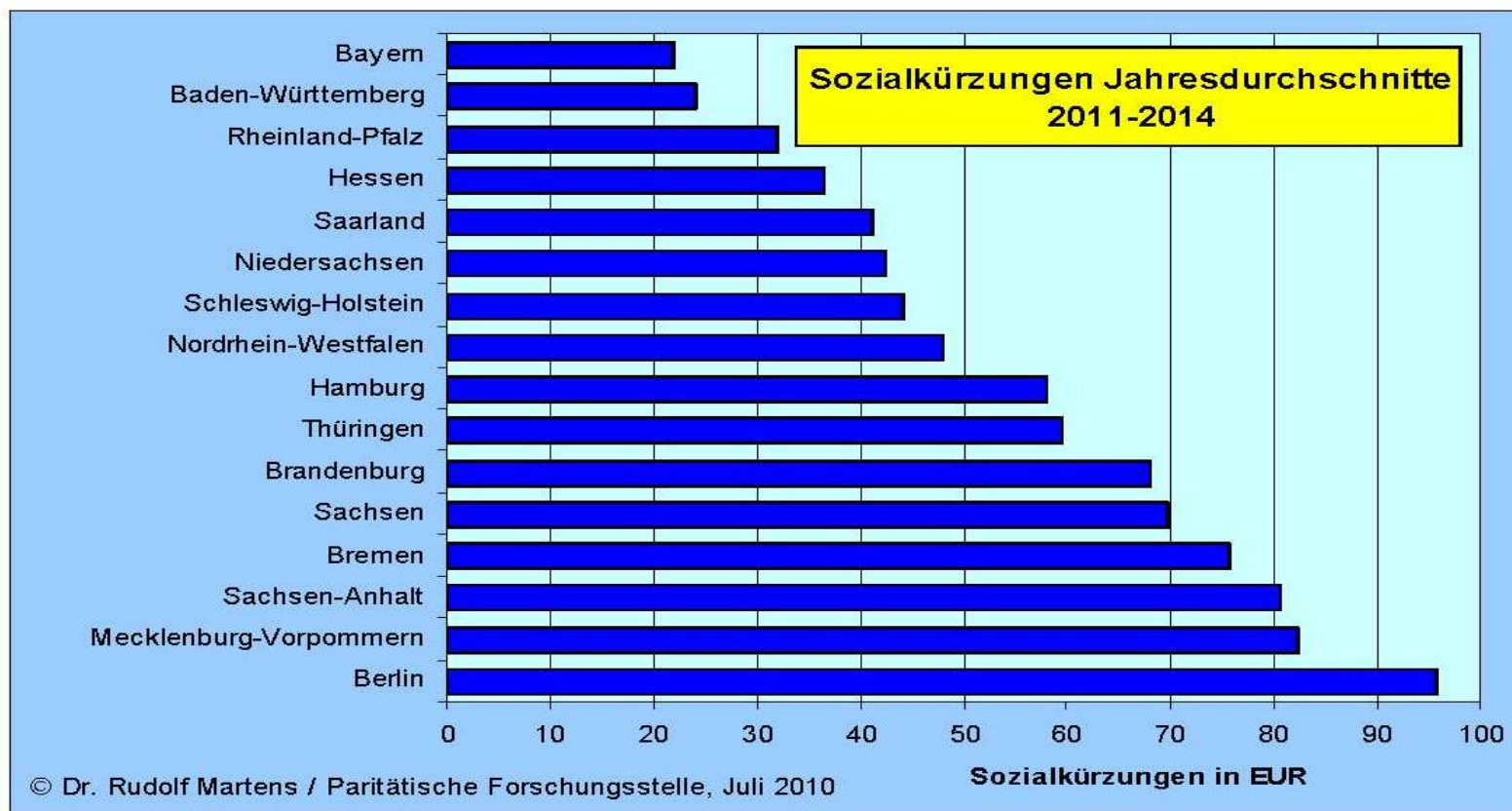


Abbildung 1: Länderdaten der Sozialkürzungen angeordnet nach der jeweiliger Höhe.

Soziale Auswirkungen auf Sachsen

Kreiszahl	Name	Kürzungen insgesamt pro Einwohner Jahresdurschn. 2011-2014 in EUR	Eingliederung in Arbeit im SGB II 2011-2014 Jahresdurschn. in EUR	Befristeter Zuschlag § 24 SGB II 2011-2014 Jahresdurschn. in EUR	Senkung passive Leistungen SGB II 2011-2014 Jahresdurschn. in EUR	Abschaffung Elterngeld im SGB II in EUR	Begrenzung Elterngeld in EUR	Kürzung Wohngeld 2011-2014 Jahresdurschn. in EUR	Sozialkürzung in Relation zum BIP pro Einwohner in %	BIP pro Einwohner in EUR 2007	Direkte Fördermittel Jahresdurschnitt pro Person 2002-2008 in EUR
Sachsen											
14511	Chemnitz, Stadt	74,77	33,42	3,69	21,70	8,97	1,97	5,02	0,27	27.914	140,23
14521	Erzgebirgskreis	61,73	27,38	3,90	17,57	6,70	1,81	4,37	0,37	16.647	267,92
14522	Mittelsachsen	61,25	26,81	3,73	17,73	6,81	1,90	4,28	0,29	21.194	296,71
14523	Vogtlandkreis	58,66	25,53	4,05	16,95	6,53	1,50	4,10	0,31	19.224	229,35
14524	Zwickau	63,50	27,75	3,58	17,68	7,20	1,70	5,59	0,29	22.020	157,98
14612	Dresden, Stadt	66,16	27,18	2,50	19,86	8,94	3,35	4,34	0,22	30.309	214,72
14625	Bautzen	65,34	29,25	4,22	18,99	6,96	1,87	4,05	0,34	19.402	225,38
14626	Görlitz	86,91	41,57	4,84	24,51	9,50	1,62	4,86	0,47	18.322	217,40
14627	Meißen	63,76	28,04	3,43	18,84	7,12	2,01	4,32	0,30	20.922	198,65
14628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	60,78	25,51	3,95	17,02	7,40	2,15	4,76	0,37	16.328	211,12
14713	Leipzig, Stadt	93,97	43,27	3,09	27,55	12,09	2,52	5,46	0,35	26.664	194,08
14729	Leipzig	63,98	28,99	3,81	19,06	6,43	1,90	3,77	0,35	18.129	159,24
14730	Nordsachsen	74,06	33,63	3,98	21,19	8,57	1,78	4,91	0,39	18.966	223,62

Soziale Auswirkungen auf Sachsen

Angaben der Bundesregierung (BT-Drs. 17/2887)

Abschaffung Zuschuss RV bei ALG II

281.263 Personen.

Eingesparte Leistung: ca. 136,6 Mill. Euro jährlich.

Abschaffung befristeter Zuschlag beim ALG II

12.245 Personen.

Einkommensverlust: ca. 15 Mill. Euro jährlich.

Abschaffung Elterngeld beim ALG II

ca. 9.600 Bedarfsgemeinschaften.

Einkommensverlust: ca. 2,9 Mill. Euro jährlich.

Soziale Auswirkungen auf Sachsen

Angaben der Bundesregierung (BT-Drs. 17/2887)

Begrenzung Elterngeld

15.000 Personen

Einkommensverlust ca. 7 Mill. Euro jährlich.

Streichung Heizkostenzuschuss bei Wohngeld

160.000 Personen bzw. 95.000 Haushalte.

Einkommensverlust: ca. 20 Mill. Euro jährlich.

Einkommensverlust gesamt jährlich: ca. 45 Mill. Euro

plus Verluste bei Rente und durch
wegfallende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

5. Schritte gegen das Kürzungspaket

Katja Kipping

Das Kürzungspaket der Bundesregierung.
Auswirkungen auf Sachsen

Unsere Schritte gegen das Kürzungspaket

im Parlament

- Bundesregierung mit Anfragen treiben
- besonderer Stellenwert im Sozial-Ausschuss
- Antrag zu Konsequenzen aus BVerfG-Urteil
- Schwerpunkt Steuergerechtigkeit gerade in Verbindung mit Finanzkrise diskutieren
- Prüfen einer Normenkontrollklage gegen Regierung wegen mangelhafter Umsetzung Hartz-IV-Urteil

Unsere Schritte gegen das Kürzungspaket

Herbstkampagne der Partei, z. B.

Wette „Sparpaket an Absender zurück“

Aktion „letztes Hemd“

Castor-Proteste

ISM-Aufruf im Netz gegen Atom-Lobby

(www.solidarische-moderne.de)

Mailaktion des DGB an CDU gegen Kopfpauschale

Unsere Schritte gegen das Kürzungspaket

29. September: Europäischer Aktionstag gegen die Sparhaushalte sowie Demonstrationen in Berlin und Dresden.

18. Oktober: Aktionen in Frankfurt a.M. im Umfeld der Kundgebung der Aktionsgruppe Georg Büchner.

24. Oktober bis zum 13. November: Aktionswochen der Gewerkschaften mit Schwerpunkt auf betrieblichem Protest.

Unsere Schritte gegen das Kürzungspaket

06./13. November: Großdemonstrationen von Gewerkschaften und Bündnissen in mehreren Städten.

**26. November: Aktionstag zur Haushaltsverabschiedung in Berlin;
Protest von der Straße in das und vor das Parlament tragen**

Unsere Schritte gegen das Kürzungspaket

Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!